



Regionales Pflegezentrum Baden
ist Leben

GESCHÄFTSBERICHT 2023

Zahlen. Daten. Fakten





Inhaltsverzeichnis

Bericht Direktor	5
Bericht Verwaltungsratspräsidentin	18
Bericht Leitung Pflege	19
Bericht Leitung Medizin	20
Bericht Leitung Betreuung	21
Bericht Leitung Hotellerie & Infrastruktur	22
Finanzbericht	23
Allgemein	23
Unternehmensergebnis	23
Personalaufwand	23
Material-, Sach- und Betriebsaufwand	23
Vermögenslage, Finanzierung und Geldfluss	23
Finanzperspektiven	24
Markt- und Konkurrenzsituation	24
Riskmanagement	24
Zukunftsaussichten	24
Jahresrechnung	27
Bilanz	27
Erfolgsrechnung	29
Geldflussrechnung	31
Eigenkapitalnachweis	33
Anhang zur Jahresrechnung 2022	34
Allgemeine Angaben	34
Rechtsform und Sitz	34
Bewertungsgrundsätze	34
Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung	36
Ergänzende Erläuterungen	47
Bestände und Bewegungen	47
Herkunft der Bewohnerinnen und Bewohner	49
Mitarbeitende	50
Spenden und Sponsoring	51
Management-Vergütungen	51
Bericht der Revisionsstelle	52
Impressum	55



Bericht des Direktors



Hans Schwendeler
Direktor

Unsere Bewohnenden erhalten professionelle, achtsame Pflege und Betreuung und fühlen sich wohl in ihrem «Daheim» im RPB. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit den vielen anspruchsvollen Herausforderungen rund um die Menschen im RPB zufrieden und engagiert.

Aus dieser Sicht geht's dem RPB sehr gut. Wir können unsere Aufgabe erfüllen. Anspruchsvoll bleibt es trotzdem. Wie sich schon in den letzten Jahren abgezeichnet hat, wird nicht die Langzeitpflege unser Problem werden, sondern wie wir diese personell erfüllen können. Ich habe schon im letzten Geschäftsbericht bezüglich der künftigen Herausforderungen von «mehr Bewohnende – aber weniger Pflegende» gesprochen. Im Jahr 2023 ist das für unser RPB zur Realität geworden. Es fehlte uns teilweise so viel Pflegepersonal, dass wir einige Betten aus Qualitätsgründen nicht belegen konnten. Dies führte zu Ertragseinbussen. Es blieb uns in einigen Pflegeabteilungen, entgegen unserer Personalpolitik, nichts anderes mehr übrig, als Temporärpersonal einzustellen. Unser Finanzaufwand wurde dadurch zusätzlich stark belastet und führte zu einem unbefriedigenden Jahresergebnis. Martin Haefeli, Leiter Finanz- & Rechnungswesen, erläutert dies weiter hinten im Geschäftsbericht. Neu in diesem Geschäftsbericht sind zudem Kurzberichte der Geschäftsleitungsmitglieder mit ihren Bereichen.

Dem Pflegepersonalmangel zu begegnen bleibt die aktuell grösste Herausforderung des Gesundheitswesens und auch des RPB. Mit den 2022 eingeleiteten Förder- und Unterstützungsmassnahmen und dem Aufbau eines eigenen Pflegepersonalpools für flexible Mitarbeitende mit innovativen Arbeitsmodellen im Jahr 2023 stellen wir uns der wichtigen Aufgabe.

Auf politischer Ebene müssen wir mit einer ausgewogenen Planung daran arbeiten in Zukunft genügend Pflegeplätze und ambulante Strukturen bereitzustellen.

Für das RPB hat mit der Strategie 2015+ die Zukunft begonnen. Nebst etablierten, aber auch neuen Angeboten in der Langzeitpflege werden wir mit unseren schönen Wohnungen und der zugehörigen In-house-Spitex auch die Nachfrage für ambulante Angebote abdecken. Sie finden die Beschreibung unter «Künftiges Angebot/Strategie 2015+» auf den folgenden Seiten.

Im Jahr 2023 ist die bald 10-jährige Planung unseres Neu- und Umbauprojekts in die Realisierung übergegangen. Die Bauarbeiten haben gestartet, alles läuft genau nach Plan. Es ist sehr beeindruckend und sehr spannend. Kommen Sie einmal vorbei und schauen Sie selbst.

Herzlichen Dank unseren Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung, unserem Verwaltungsrat und vor allem unseren Bewohnenden, dass wir zusammen diesen Weg gehen können.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Schwendeler', written in a cursive style.

Hans Schwendeler
Direktor

Künftiges Angebot / Strategie 2015+

Nachfolgend ist die Zukunft des Regionalen Pflegezentrums Baden (RPB) kurz erläutert. Dieses Kapitel soll Neulesern eine Übersicht über unsere Strategie und Ausrichtung vermitteln. Die, die es schon kennen, finden Updates und allfällige Neuerungen.

Das RPB richtet sich nach der sogenannten «Strategie 2015+» aus. Der Name symbolisiert unsere Zeit nach 2015, dem Jahr, in dem wir unsere Zukunft eingeläutet haben.

Zur Übersicht werden die Geschäftsfelder mit den aktualisierten Zahlen wiedergegeben. Die Gesamtheit der geplanten Pflegebetten entspricht auch in Zukunft den bereits jetzt bewilligten Plätzen und verändert sich nur in der Verteilung innerhalb der diversen spezialisierten Angebote.

Kerngeschäft			Nebengeschäft
Wohnen	Pflegen	Sterben	Nebenleistungen
82 Alterswohnungen	170 Betten Demenzpflege	10 Betten Palliativ-Abteilung	Dörfl & Parkplätze
4 WG-Alterswohnungen	20 Betten Gerontopsy. Langzeitpflege	Auf den Pflegeabteilungen: Palliative Care	Seminarräume
Services	46 Betten Geriatrische Langzeitpflege		Gastronomie Dritte
Inhouse-Spitex	25 Betten Hohe Pflegestufen		Dienstleistungen für Dritte
	14 Betten Jüngere / Agogik		Ambulante Leistungen
	9 Betten / 5 Plätze ZBA mit Demenz		weitere (Option)
	6 Betten / 5 Plätze ZBA ohne Demenz		

Unsere Vision wird mit folgenden Dienstleistungen umgesetzt:

Das RPB wird diese Angebote ausschliesslich am Standort Baden erbringen. Mit den geplanten Neubauten für Pflege und Wohnen auf dem Areal kann dies optimal umgesetzt werden.

Einige bestehende Gebäude genügen den baulichen und strukturellen Anforderungen eines modernen Pflegezentrums nicht mehr und werden abgebrochen, saniert oder umgenutzt. Die Gebäude «Palace» und «St. Anna» sind schützenswert, bleiben erhalten und werden weiterhin genutzt, allerdings nicht für Pflegeabteilungen, sondern für Alterswohnungen oder für Büros der Administration. Bei der Arealentwicklung wurde eng mit der Stadt Baden zusammengearbeitet, um auch den Bedürfnissen der Stadt und der Anwohner an die Gestaltung, die Vernetzung im Quartier und an den Grünraum gerecht zu werden. Dem RPB ist es ein grosses Anliegen, Grünflächen zu erhalten, um auch den Bewohnerinnen und Bewohnern künftig einen naturnahen Park bieten zu können.

Die Zentralisierung am Standort Baden bedingt mittelfristig (spätestens bei Bezug der Neubauten) die Aufgabe der Aussenstandorte Laufenburg und Wettingen. Laufenburg soll weiterbestehen, aber voraussichtlich nicht mehr unter der Führung des RPB. Bewohnende und Mitarbeitende des Standortes Sonnenblick in Wettingen werden in die Neu- und Umbauten in Baden umziehen.

Dienstleistungen im Detail

Wohnen

Das Geschäftsmodell «Wohnen» bietet älteren Menschen altersgerechte Wohnungen mit integrierten, aber auch mit zusätzlichen buchbaren Dienstleistungen (on Demand Services).

Es werden 82 Wohnungen angeboten, vorwiegend 2,5-Zimmer-, aber auch 3,5- und 1,5-Zimmer-Wohnungen.

Mit den «On Demand Services» stehen den Mieterinnen und Mietern gegen Entgelt zusätzliche Leistungen wie z. B. Reinigung, Wäsche, Mahlzeiten und Therapien zur Verfügung. Für die pflegerische Betreuung bietet das RPB zudem Inhouse-Spitex-Leistungen an.

Als neues und innovatives Angebot werden im Palace, dem ehemaligen Stadtspital, vier WG-Alterswohnungen für je vier Mieterinnen oder Mieter erstellt. Diese grosszügigen 5,5-Zimmer-Wohnungen bieten jeweils vier schöne Schlafzimmer mit eigenen Nasszellen sowie ein grosses Wohnzimmer und eine Küche zur gemeinsamen Nutzung.

Pflegen

Im Bereich der Demenzpflege bietet das RPB aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage nach spezialisierter Demenzversorgung künftig 170 Betten an. Damit wird das aktuelle Angebot fast verdoppelt.

Eine neue Pflegeabteilung mit 20 Betten für gerontopsychiatrische Langzeitpflege schafft ein Betreuungsangebot für Menschen, bei denen chronisch psychiatrische Erkrankungen im Vordergrund stehen.

Mit verbesserten Infrastrukturen sowie spezialisierten Pflegeplätzen und individuellen Dienstleistungen sind für die geriatrische Langzeitpflege (leichte und mittlere Pflegestufen) 46 Betten geplant (weniger als heute).

Das Angebot für Menschen mit hohen und höchsten Pflegestufen im RPB beinhaltet 25 Plätze, die alle für den dauerhaften Einsatz von Beatmungsgeräten eingerichtet sind.

Eine neue Pflegeabteilung mit 14 Plätzen für jüngere Pflegebedürftige bietet insbesondere auch durch ein «jüngeres» Ambiente, altersentsprechende Aktivitäten und Tagesstrukturen ein Angebot, welches lange vermisst wurde. Das neue Angebot wurde vom RPB zusammen mit dem Departement für Gesundheit, DGS, und dem Departement Bildung, Kultur & Sport, BKS, entwickelt und läuft nun bereits seit einem Jahr im Sonnenblick erfolgreich.

Mit einer vielfältigen Palette an zeitlich begrenzten Angeboten (ZBA) ermöglicht das RPB pflegebedürftigen Menschen beispielsweise einen Ferienaufenthalt oder einen temporären Aufenthalt mit dem Ziel der Rückkehr nach Hause oder in eine andere Institution. Wir bieten stunden- und tageweise Pflegeplätze für vorübergehende stationäre Pflege und Betreuung, als Entlastung für pflegende Angehörige, aber auch als «Akut- und Übergangspflege» nach einem Spitalaufenthalt.

Sterben

Nebst dem schon bestehenden Angebot der integrativen Palliative Care auf allen Pflegeabteilungen des RPB, bietet unser Unternehmen bereits seit Frühjahr 2018 zusätzlich eine separative Palliativ-Abteilung zur Betreuung und Pflege von Menschen mit unheilbaren und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten an. Der Schwerpunkt liegt auf der Gewährleistung einer der individuellen Situation angepassten, bestmöglichen Lebensqualität bis zum Tode. Medizinische und pflegerische Behandlungen sowie psychologische, soziale und spirituelle Unterstützung – bei Bedarf unter Einbezug der Angehörigen – sollen Leiden lindern und Komplikationen vorbeugen.

Nebenleistungen

In Ergänzung und klar auf das Kerngeschäft abgestimmt, werden vielfältige Nebenleistungen das Areal zu einem Lebenszentrum vervollständigen.

Durch infrastrukturelle Leistungen wie ein Restaurant, mit Selbstbedienungs- und bedientem Teil, sowie der Vermietung von Seminar- und Geschäftsräumen soll das Areal zusätzlich belebt werden. Das RPB wird sich mit dem geplanten «Dörfli» als Begegnungszentrum von Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Menschen jeden Alters etablieren.

Strategieumsetzung / Stand Bauvorhaben

Im Dezember 2018 haben sechs Generalplanerteams den aufwändigen Studienauftrag zur Arealentwicklung begonnen. Während sechs Monaten erarbeiteten sie, wie die Strategie 2015+ des RPB räumlich und baulich realisiert werden könnte. Neben Neubauten waren auch Bestandsbauten (Gebäude, die bestehen bleiben) zu berücksichtigen und die sehr hohen Anforderungen an die städtebauliche und architektonische Qualität zu erfüllen sowie optimale Prozesse aufzuzeigen. Ebenfalls mussten die Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Betriebs- und Unterhaltskosten beleuchtet werden.

Bei zwei Zwischenpräsentationen im ersten Halbjahr 2018 konnte unsere grosse Projektjury den Generalplanerteams Zwischenfeedback zu den Projektentwürfen geben. Die Schlussabgaben des Studienauftrages waren entsprechend von hoher Qualität.

In einem komplexen Bewertungsverfahren wurde als Sieger das Projekt **«small world»** der Firma **Graber & Pulver Architekten** ausgewählt. Der Entwurf des zürcherisch/bernischen Teams überzeugte mit klarer Struktur und ausgewogener Nutzungsverteilung.

Das ganze Jahr 2019 stand unter dem Motto «Vorprojekt». Das erwähnte Siegerprojekt des Studienauftrages musste nun weiter zwischen Architekten, Planern und Nutzern verfeinert werden, damit Ende Juni 2020 die geplante Baueingabe erfolgen konnte.

Nach Abgabe der Baueingabe an die Stadt Baden begann die aufwändige Weiterbearbeitung der Planung mit dem sogenannten «Bauprojekt», was den definitiven Planstand für die Ausschreibungen der Arbeitspakete zum Ziel hat.

Durch die eingegangenen Einwendungen gegen unser Bauvorhaben verzögerte sich die Bearbeitung unserer Baueingabe bei der Stadt Baden massiv. Die Baubewilligung durch die Stadt erhielten wir erst im April 2021.

Weitere Verzögerung wegen Einwendungen

Leider ist während der Einsprachefrist gegen die städtische Baubewilligung beim Regierungsrat eine Sammel-Beschwerde eingegangen. Infolge Verfahrensfehlern verlängerten sich die Fristen zudem erheblich, was zu einer weiteren Verzögerung führte.

Nach langen und intensiven Verhandlungen konnten die Parteien am 20. Dezember 2021 die Meinungsverschiedenheiten bezüglich des Erweiterungsbaus des RPB beilegen und das Beschwerdeverfahren sistieren.

Folgende Änderungen wurden vereinbart: Der für die neuen Alterswohnungen vorgesehene Trakt E an der Schönaustrasse wird um ein Geschoss reduziert. Zudem werden Wohnnutzungen ins Palace-Gebäude verlegt. Die Baueingabe des geänderten Bauvorhabens erfolgte im März 2022.

Baustart 2023

Die Baubewilligung wurde im August 2022 rechtskräftig und läutete so die Submissionsvorbereitungen ein. Unser Bauvorhaben muss nach öffentlichem Ausschreibungsverfahren abgewickelt werden, welches ein aufwändiges und sehr strukturiertes Vorgehen bedingt. Diese Arbeiten wurden Ende 2022 erfolgreich abgeschlossen und die eigentlichen Submissionen konnten teilweise noch vor Weihnachten ausgelöst werden.

Die ersten Arbeitspakete wurden Anfang 2023 vergeben und die Bauarbeiten haben wie geplant im Frühling begonnen.

Mit dem Spatenstich anlässlich des Baubeginns, Abbruchs und Aushubs feierten wir den grossen Meilenstein gebühlich.



Die nachfolgende Darstellung zeigt die Eingliederung des neuen RPB in den Park und die Umgebung (grau: Neu- und Bestandesbauten):



Folgende Visualisierung zeigt die 3D-Ansicht aus Richtung Hochbrücke:



3D-Ansicht aus Wettingen:



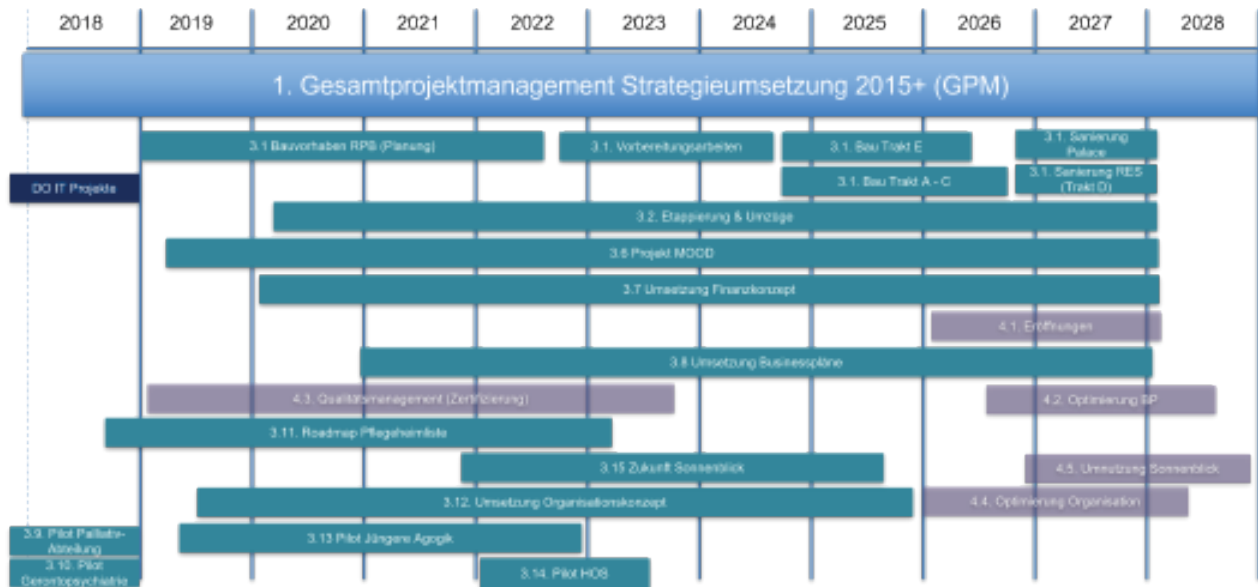
Ansicht des zukünftigen Eingangs durch die alten Pförtnerhäuschen von der Wettingerstrasse aus:



Nachfolgend zwei Ansichten der Wohnungen fürs Alter:



Die aktualisierte Roadmap der Strategie 2015+ (Stand Ende 2023) präsentiert sich wie folgt.



Projekt «Mood»

Ein solch grosses Neu- und Umbauvorhaben ist mit Risiken verbunden. Technische/finanzielle Risiken können eingermassen genau erkannt und minimiert werden.

Die Akzeptanz von Veränderungen durch die Betroffenen kann jedoch weniger gut antizipiert werden. Um trotzdem möglichst gut vorbereitet zu sein, haben wir das Projekt Mood (Stimmung) gestartet. Strukturiert in «Nachbarn», «Bewohner & Angehörige» sowie «Mitarbeitende» widmen wir uns den Bedürfnissen, Ängsten oder Befürchtungen der verschiedenen Anspruchsgruppen.

Eingeleitet durch eine grosse Umfrage bei unseren rund 400 direkten Nachbarn und einer Mitarbeiterbefragung haben wir uns den verschiedensten Anliegen angenommen. Die Gebäude an der Schönaustrasse konnten auf Anregung der direkten Nachbarn noch deutlich weiter in den Park und somit weiter weg von der Strasse angeordnet werden. Ebenso wurde die Anzahl der oberirdischen Besucherparkplätze reduziert und durch Grün- und Baumflächen ersetzt.

Was ist 2023 alles passiert









Bericht der Verwaltungspräsidentin



Regula Dell'Anno-Doppler
Präsidentin des Verwaltungsrats

Im Laufe des Jahres wurde deutlich sichtbar, dass die 2014 erarbeitete Strategie nun auch baulich in die Umsetzungsphase kommt: verschiedene Gebäude und Gebäudeteile wurden zurückgebaut, Provisorien erstellt, Baugruben entstanden und wurden schon wieder gefüllt, die Logistik wurde neu angeordnet, der Spatenstich gefeiert. Wir sind alle zusammen unterwegs auf unserer Reise in die Zukunft.

Der Verwaltungsrat traf sich 2023 zu fünf ordentlichen Sitzungen sowie zu einer eintägigen Klausur. Die Finanzen und der Stand der Strategieumsetzung waren Standard- und Schwerpunkttraktanden der Sitzungen und Beratungen. In den Berichten von Hans Schwendeler und Martin Haefeli finden Sie die Details dazu. Darüber hinaus beschäftigte sich das Gremium auch mit Fragen und Lösungen im Zusammenhang mit dem herrschenden Fachkräftemangel sowie der Umsetzung des Datenschutzgesetzes. An der jährlichen Klausur boten die Präsentationen der Geschäftsleitungsmitglieder einen vertieften Einblick in aktuelle Projekte. Da

Bruno Schweinzer, seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats, aus beruflichen Gründen auf die Generalversammlung 2023 zurücktrat, wurde die Nachfolgeplanung an die Hand genommen. Das designierte neue Mitglied des Verwaltungsrats wird an der GV 2024 gewählt.

*«Wenn du schnell gehen
willst, geh allein.*

*Doch wenn du weit gehen
willst, gehe mit anderen
zusammen.»*

Afrikanisches Sprichwort

Gegen Ende Jahr zeichnete es sich ab, dass wir bezüglich der Finanzierung des Bauprojektes sowie des Betriebes einschneidende Massnahmen einleiten müssen. Neben konkreten Anpassungen gilt es, auch die Resilienz aller zu stärken, die Sinnhaftigkeit unseres Tuns auf allen Ebenen im Blick zu behalten und unseren Weg – ganz im Sinne des nebenstehend Zitates – langsam, achtsam und gemeinsam zu gehen.

Für das Engagement, die Loyalität und den Durchhaltewillen im Alltag möchte ich allen Mitarbeitenden herzlich danken. Auch den Bewohnenden und deren Angehörige bin ich dankbar für ihr Verständnis und den konstruktiven Dialog. Einen besonderen Dank spreche ich den Mitgliedern der Geschäftsleitung und meinen Verwaltungsratskolleginnen und -kollegen für die engagierte, zuverlässige und stets lösungsorientierte Zusammenarbeit aus. Wir wollen nicht schnell gehen, sondern weit. Und deshalb ist es so wichtig, dass wir den Weg gemeinsam gehen. Im Interesse und zum Wohl aller Menschen im heutigen und im zukünftigen RPB.

Regula Dell'Anno-Doppler
Präsidentin des Verwaltungsrats

Bericht der Leitung Pflege



Ulrike Braun
Leitung Pflege

Das Jahr 2023 brachte im Bereich Pflege einige Veränderungen mit sich. Es wurde eine neue Organisationsstruktur erarbeitet und per August 2023 umgesetzt. Die Leitung Pflegestab führt die Mitarbeitenden (Fachexperte, RAI, Hygiene Pflege, Berufsbildung Pflege, Wundexperte) in direkter Linie. Die Leitung Pflegestab sowie die Leitungen Pflegeabteilungen werden direkt von der Leitung Pflege geführt. Diese neue Organisation bewährt sich sehr.

Diverse Projekte konnten im vergangenen Jahr gestartet oder weiterbearbeitet werden. Das Projekt «Organisation der Demenzabteilungen» wurde abgeschlossen und ein Folgeprojekt zur Umsetzung lanciert. Die Prozesse des Projekts «Sexualität und Sinnlichkeit im RPB» wurden in die Organisation implementiert.

Für zwei Pflegeabteilungen konnten neue Leitungen eingestellt werden. Sie haben sich gut in ihren Aufgabenbereich eingearbeitet und sind «angekommen».

Die notwendigen Prozesse für den Bereich Pflege wurden bis Ende des Jahres fertiggestellt und in unser Integriertes Managementsystem (IMS) überführt.

Aufgrund der Bauarbeiten wurde das Haus Dépendance (DA) geschlossen und rückgebaut. Die meisten Bewohnenden sind in den Sonnenblick in Wettingen gezügelt. Ein grosser Teil der Mitarbeitenden haben ihren Arbeitsplatz in den Sonnenblick verlegt, so dass die Umstellung auf die neue Umgebung für unsere Bewohnenden nicht allzu gross war.

Die Personalsituation im Bereich Pflege beschäftigte uns 2023 sehr. Viele offenen Stellen konnten nicht besetzt werden, sodass wir auf temporäres Personal zurückgreifen mussten. Für das bestehende Personal ist dies eine Mehrbelastung, da Wissensträger fehlen.

Auch im vergangenen Jahr wurden für die Bewohnenden viele Anlässe und Ausflüge organisiert. So fand bei schönem Wetter und guter Stimmung das Sommerfest für die Bewohnenden statt. Wunderbare Eindrücke sammelten die Bewohnenden beim Jahresausflug ins Gartencenter Zulauf in Schinznach-Dorf. Ebenfalls war die Bewohnerweihnacht auf allen Pflegeabteilungen ein freudiger Anlass.

Im Gesamten ist die Stimmung auf den Pflegeabteilungen gut und die Teamentwicklung auf den einzelnen Abteilungen wie auch im Pflegekader zeigt Erfolge. Ich bin überzeugt, dass wir die schwierige Phase des Fachkräftemangels zusammen meistern können und danke allen Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihren Einsatz zum Wohle unserer Bewohnenden.

Ulrike Braun
Leitung Pflege

Bericht der Leitung Medizin



Stephanie Garlepp
Leitung Medizin

Gerne berichte ich über ein wichtiges Therapieangebot im RPB.

Wenn man an Therapie denkt, fällt einem mit grosser Wahrscheinlichkeit sofort Physiotherapie oder Ergotherapie ein. Das ist nicht überraschend, da die meisten Therapieverordnungen – auch bei uns im RPB – für diese beiden Therapieformen erstellt werden. Eine jedoch nicht weniger wichtige Therapiedisziplin ist die Logopädie.

Was aber ist eigentlich Logopädie? Logopädie ist ein medizinisch-therapeutisches Fachgebiet, das sich mit der Diagnose, Behandlung und Prävention von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Kommunikationsstörungen befasst. Logopäden arbeiten mit Menschen jeden Alters, die Schwierigkeiten haben mit der Sprache, dem Sprechen, der Stimme oder dem Schlucken.

Auch bei uns im RPB bieten wir seit vielen Jahren Logopädie an. Unsere Logopädin befasst sich je nach Krankheitsbild und individuellen Bedürfnissen und Zielen unserer Bewohnenden mit den genannten Problematiken.

Bei der Diagnostik führt sie entsprechende Untersuchungen durch, um die Ursachen und Ausprägung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen zu identifizieren.

Bei der Therapie erstellt sie individuelle Therapiepläne und wendet unterschiedliche Therapieansätze an, um die spezifischen Einschränkungen unserer Bewohnenden zielorientiert anzugehen. Dies kann die Verbesserung der Artikulation, des Wortschatzes, der Grammatik, der Stimme, der Sprechflüssigkeit oder der Schluckfähigkeit umfassen.

Bei der Prävention und Beratung bietet unsere Logopädin auch Massnahmen an, um Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen vorzubeugen. In dieser Rolle ist sie eine grosse Unterstützung für unser Pflegepersonal, beispielsweise bei der Auswahl der richtigen Kostform oder der Anpassung von Umgebungsbedingungen und Hilfsmitteln, um die Kommunikation und das Schlucken zu erleichtern.

Die interprofessionelle Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen (Arztdienst, Pflege, Therapie, externe Fachleute) ist für die Logopädie in allen genannten Bereichen wichtig und bereichernd, um zielorientiert mit unseren Bewohnenden arbeiten zu können.

Die genannten Aufgaben zeigen deutlich, dass die Logopädie ein wichtiger Bestandteil der therapeutischen und interprofessionellen Versorgung unserer Bewohnenden im RPB ist. Sprache, Kommunikation und Schluckfähigkeit (und damit Essen und Trinken) sind grundlegende Fähigkeiten, die die Lebensqualität und soziale Interaktion in jedem Alter wesentlich beeinflussen. Aus diesem Grund sollte die Logopädie in einem Pflegeheim nicht optional, sondern fester Bestandteil des Therapieangebotes sein. Das RPB ist stolz darauf, dies so zu verwirklichen.

Stephanie Garlepp
Leitung Medizin

Bericht der Leitung Betreuung



Markus Simon
Leitung Betreuung

Gerne berichte ich über das Projekt «Werteorientierter Schweizer Roboter».

Die Idee zu diesem Projekt entstand im Jahr 2018, als die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) einen Praxispartner suchte, um den Einsatz von Robotern in Pflegeinstitutionen zu erproben. Die damalige Vision war, die Pflegemitarbeitenden in der Betreuung zu unterstützen, die Bewohnenden zu unterhalten, Informationen weiterzugeben oder vielleicht auch mit ihnen spazieren zu gehen. An diesem Ziel hat sich bis heute nicht viel geändert. Es geht immer noch darum, wie der Roboter Pflegemitarbeitende in der Betreuung von Bewohnenden unterstützen kann.

Die ersten Einsätze des Roboters, damals noch mit Pepper, fanden im Jahr 2019 statt. Pepper hatte damals seine Arbeitsumgebung gescannt, für eine bessere Orientierung kartografiert und den Bewohnenden die Möglichkeit geboten, ihn kennenzulernen.

Bald wurde erkannt, dass das Modell «Pepper» für den Einsatz, wie wir uns ihn vorstellten, nicht einsetzbar war. Aus diesem Grund begann das Projektteam nach einem neuen Hersteller zu suchen und fand Ende 2020 mit Jinn-Bot Robotics & Design GmbH (Jinn-Bot) einen Anbieter aus der Schweiz, der maximalen Zugriff auf das System ihres Roboters Joey ermöglicht. Die Bewohnenden taufte ihn «Vroni».

Um die Grundlagenforschung zu finanzieren, erhielt das Projektteam Ende 2022 von Innosuisse die Zusage zur Förderung des Projektes.

Die drei weiteren Projektmitglieder haben zurzeit unterschiedliche Forschungsfelder. Das Institut für Wirtschaftsinformatik (IWI) der FHNW forscht an der Werteorientierung und an der prozessualen und organisatorischen Integration des Roboters. Fragen wie: «Was für ein Aussehen soll der Roboter haben, und welche Werte und Eigenschaften soll dieses Aussehen repräsentieren?» oder «Wie muss der gewünschte Anwendungsfall in die verschiedenen Teilschritte untergliedert werden, damit einzelne Tätigkeiten und Massnahmen für den Roboter definiert werden können?» werden dabei beantwortet. Das Institut für Technik der FHNW forscht an den technischen Voraussetzungen. Beispiele hierfür sind die Navigation, die Gesichtserkennung und der Energieverbrauch. Jinn-Bot beschäftigt sich mit dem Design des Roboters.

Ebenso fließen die Inputs unserer Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden ein. Zum Beispiel: Wie kann Vroni gereinigt werden oder an wen gibt Vroni Feedback über den Stand von erteilten Aufträgen.

Es liegt ein spannender Weg vor uns und ich freue mich diese innovative Idee mitzugestalten und bei uns im RPB umsetzen zu können.



Markus Simon
Leitung Betreuung

Bericht der Leitung Hotellerie & Infrastruktur



Martin Siegrist
Leitung Hotellerie & Infrastruktur

Das Jahr 2023 im Bereich Hotellerie & Infrastruktur war sehr spannend und vielseitig. Neben dem Tagesgeschäft standen in den ersten beiden Quartalen Umzüge im Zentrum. Aufgrund der Bautätigkeiten und Rückbauten auf dem RPB-Areal wurden diverse Wechsel von Büro- und Arbeitsräumen, von zwei Pflegeabteilungen und dem Empfang durchgeführt. Dabei gab es unterschiedliche Herausforderungen zu meistern, welche viele Absprachen und eine genaue Planung erforderten. Der Unterdienst hat die Umzüge durchgeführt und wurde dabei unterstützt von Mitarbeitenden aus allen Bereichen. Die Umzüge konnten termingerecht und für Bewohnende und Mitarbeitende zufriedenstellend ausgeführt werden.

Im vergangenen Jahr befassten wir uns mit dem Aufbau des Hotellerie-Service auf den Pflegeabteilungen und der Esskultur im RPB. Mit der Esskultur möchten wir durch bewohnerorientierte Verpflegungsansätze das Wohlbefinden unserer Bewohnenden steigern und ihre Lebensqualität verbessern. Dabei wird der Verpflegungsprozess ganzheitlich betrachtet und beinhaltet alles von der Angebotsplanung der Menüs, dem Einkauf der Lebensmittel, der Zubereitung und dem Servieren bis hin zum Genuss und den Tischregeln. Die Esskultur im RPB ist ein interdisziplinäres Thema und nicht nur das Küchenteam, sondern Mitarbeitende aus allen Bereichen sind daran beteiligt.

Eine wichtige Funktion in diesem Zusammenhang hat der Hotellerie-Service. Dieser ist auf den Pflegeabteilungen zuständig für die Verpflegungsdienstleistungen der Bewohnenden, für ein sauberes Erscheinungsbild der Ess- und Aufenthaltsräume sowie für die Sauberkeit und Ordnung in der Abteilungsküche. Dazu gehören Aufgaben wie die Beratung der Bewohnenden bei der Menübestellung, die Bereitstellung des Frühstücksbuffets, professionelle Mahlzeiten- und Getränkeservice und allgemeine Aufräum- und Reinigungsarbeiten. Der Hotellerie-Service ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den Bedürfnissen der Bewohnenden, der Pflege, Küche, Reinigung und Logistik. Aktuell sind wir in der Aufbauphase, die Grundlagen für die Umsetzung sind grösstenteils erarbeitet. Im nächsten Schritt werden die Schulungen der Mitarbeitenden geplant und durchgeführt.

Martin Siegrist
Leitung Hotellerie & Infrastruktur

Finanzbericht



Martin Haefeli
Leitung
Finanz- & Rechnungswesen

Allgemein

Das Jahr 2023 war aus Sicht des Gesamtergebnisses sehr durchzogen. Zu Beginn des Geschäftsjahres sind wir sehr gut gestartet. Mit einer guten Belegung sowie genügend Mitarbeitenden haben wir in den ersten Monaten des Jahres das Budget erreicht. Ab Mitte Jahr konnten wir offene Stellen im Pflegebereich fast nur noch mit sehr teuren Temporärmitarbeitenden besetzen. Diese Situation hat bis Ende 2023 angehalten.

Unternehmensergebnis

Mit einem Betriebsertrag von CHF 31'134'571.17 und einem Gesamtaufwand von CHF 32'386'900.65 schliesst das Geschäftsjahr 2023 nach Berücksichtigung der betriebsnotwendigen Abschreibungen und Rückstellungen mit einem Verlust von CHF 1'252'329.48 ab. Die Anzahl Pflgetage (inkl. Tages- und Nachtzentrum sowie Akut- und Übergangspflege) betragen 70'939 (Vorjahr 72'239), was einer Abnahme von 1.8% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Unser Bewohnerdienst verzeichnete 146 Eintritte und 159 Austritte von Bewohnerinnen und Bewohnern. Die durchschnittliche Verweildauer betrug 574 Tage, was einer beachtlichen Zunahme um 192 Tage, bzw. 50% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Im Berichtsjahr verzeichneten wir 63 Todesfälle (Vorjahr 79).

Unser Standort Baden war im Jahr 2023 durchschnittlich zu 89% ausgelastet (Vorjahr 91%). Die Pflegewohngruppe Laufenburg war zu 95% (Vorjahr 93%) belegt. Der Standort Wettingen hat weiterhin eine unterdurchschnittliche Auslastung.

Personalaufwand

Per Ende 2023 arbeiteten im RPB 346 Menschen, was 298 Vollzeitäquivalenten entspricht (Vorjahr 325 Vollzeitäquivalente). Unsere Mitarbeitenden stammen aus 32, im Vorjahr aus 35 Nationen.

Der Personalaufwand hat in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr um CHF 1'347'115.26 auf CHF 23'241'232.37 zugenommen. Diese Zunahme ist direkt auf den Einsatz von Temporärmitarbeitenden zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Fluktuation (ohne Lernende und Praktikanten) von 20% auf 32% erhöht.

Material-, Sach- und Betriebsaufwand

Der Materialaufwand hat gegenüber dem Vorjahr wegen der allgemeinen Teuerung zugenommen. Der Material-, Sach- und Betriebsaufwand betrug im Jahr 2023 CHF 2'753'000.77, was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um CHF 71'413.68 bzw. 2.7% bedeutet.

Vermögenslage, Finanzierung und Geldfluss

Das Umlaufvermögen hat in diesem Geschäftsjahr um CHF 5'242'659.11 zugenommen. Diese Zunahme ist auf die vereinbarte Benutzung von Festen Vorschüssen bei der Bank zurückzuführen. Dies zeigt sich in den flüssigen Mitteln. Die Forderungen aus Lieferung und Leistung haben zugenommen, da ein Teil der Leistungen für unsere Schwerstpflegebewohnerinnen an die öffentliche Hand erst per Jahresende fakturiert werden konnte. Die übrigen Forderungen haben gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Stark zugenommen haben die Aktiven Rechnungsabgrenzungen durch die Berücksichtigung der per Jahresende noch nicht fakturierten medizinischen Leistungen.

Die Investitionen ins Anlagevermögen betragen CHF 11'859'396.28. Der Hauptanteil dieser Investitionen wurde für die Weiterführung unserer Strategie 2015+ verwendet.

Im langfristigen Fremdkapital wurde ein Fester Vorschuss von CHF 23 Mio. für die Finanzierung der Strategie 2015+ aus dem Konsortialkredit gezogen. Daneben wurde die Hypothek für die Liegenschaft Sonnenblick in Wettingen mit weiteren CHF 120'000 amortisiert. Das Fremdkapital betrug per 31. Dezember 2023 CHF 56'014'592.16 und hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 18'354'384.87 zugenommen.

Das Eigenkapital beträgt 38% der Bilanzsumme. Dies ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 11%. Diese geplante, prozentuale Reduktion entstand durch die Erhöhung des Fremdkapitals mit der Benützung der Bankkredite. Die Eigenkapitalquote ist weiterhin als sehr gut zu bezeichnen.

Finanzperspektiven

Das operative Geschäft hat im Berichtszeitraum mit dem positiven Jahresergebnis einen Cashflow von CHF 4'838'759.74, bzw. einen Cashflow aus Betriebstätigkeit von CHF 980'505.03 erwirtschaftet. Dieser Cashflow zeigt sich in den höheren Flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr. Mit diesen positiven Resultaten konnten allen Verpflichtungen jederzeit nachgekommen werden.

Im Jahr 2023 wurde die Strategie 2015+ weiter umgesetzt. Dieses ehrgeizige Projekt wird die Ressourcen des RPB auch in den nächsten Jahren beanspruchen. Aus finanzieller Sicht wurden im vergangenen Jahr die Investitionen des Neubaus mit den von den Banken gewährten Krediten vollständig finanziert.

Markt- und Konkurrenzsituation

Die demografische Entwicklung hat gleich einen doppelten Einfluss auf die Markt- und Konkurrenzsituation des RPB. Einerseits wird die Nachfrage nach Dienstleistungen im Gesundheitswesen, insbesondere in den Langzeitpflegeinstitutionen, weiter ansteigen. Der Bettenüberhang in einzelnen Institutionen der Pflegeinstitutionen im Kanton Aargau wird sich in den kommenden Jahren nicht nur reduzieren, sondern sogar in eine Versorgungslücke verwandeln. Andererseits werden mehr Fachkräfte benötigt, um die zusätzliche Nachfrage zu erfüllen. Das RPB hat diese Tendenzen seit längerem erkannt und investiert sehr viele Ressourcen in die Entwicklung der eigenen Mitarbeitenden.

Mit der Spezialisierung auf Angebote, wie Schwerstpflege, Jüngere/Agogik oder Gerontopsychiatrie bedient das RPB heute und in Zukunft Marktsegmente, die nur wenige Pflegeinstitutionen anbieten können. Damit stärken wir unsere Position innerhalb des Pflegemarkts nachhaltig.

Riskmanagement

Der Verwaltungsrat prüft jährlich an einer seiner Sitzungen die strategischen Risiken des Unternehmens. Die sich stets verändernden Risiken werden vom VR begleitet und entsprechende Massnahmen werden laufend den Erfordernissen angepasst.

Auf der operativen Ebene wird das Riskmanagement im internen Kontrollsystem (IKS) festgehalten. Dabei können sich die Verantwortlichen auf Checklisten und Arbeitsanleitungen stützen. Operative Risiken wurden in den Bereichen HR, IT, Einkauf/Lager, Fakturierung und Rechnungslegung identifiziert und definiert.

Die jährliche Überarbeitung dieser Risiken und Checklisten ist Teil unseres IKS.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat auch im vergangenen Jahr den entsprechenden Abteilungen ein hohes Risikobewusstsein attestiert. Sie haben keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens geführt hätten.

Zukunftsansichten

Die gesamte Gesundheitsbranche steht vor grossen Herausforderungen und Veränderungen. Einige davon sind seit langem bekannt, andere kommen neu dazu. Grundsätzlich gibt es in den kommenden Jahren drei Themenkreise, die besonders interessant sein werden:

Neue Finanzierungsformen und Geschäftsmodelle: Die Gesundheitsausgaben der öffentlichen Hand werden in Zukunft weiter steigen. Um diese Ausgaben bei allen Marktpartnern nicht ins Unermessliche steigen zu lassen, sind besondere Anstrengungen in der Finanzierung nötig. Wie diese genau aussehen, ist noch offen. Sicher ist, dass es entlang der ganzen Wertschöpfungskette weitere Effizienzverbesserungen braucht, damit nicht nur die Erträge, sondern auch die Kostensteigerungen sinnvoll gemanagt werden können.

Digitalisierung: Der Bundesrat hat an seiner Sitzung im November 2023 das Programm zur Förderung der digitalen Transformation im Gesundheitswesen (DigiSanté) verabschiedet. Bei der Digitalisierung besteht in vielen Unternehmungen grosser Nachholbedarf: Infrastruktur, Interoperabilität, Datenfluss, Datenschutz, Cyber-Security und das Zusammenspiel verschiedenster Datensysteme sind nur einige Punkte im Bereich der digitalen Gesundheitsversorgung. Diese Faktoren werden auch in der Langzeitpflege eine zunehmend wichtigere Rolle spielen, um Pflegeprozesse zu optimieren und den Pflegefachkräften Zeit und Ressourcen für die Pflege zu ermöglichen. Beispiele dafür sind digitale Pflegedokumentationen, E-Rezepte oder elektronische Patientendossiers. Das RPB stellt sich seit Jahren diesen Herausforderungen erfolgreich und ist mit seiner eigenen Informatik-Organisation state-of-the-art bei den Anbietern in der Langzeitpflege.

Fachkräfte: Fachkräfte werden nicht nur direkt in der Pflege benötigt, sondern auch für die Umsetzung neuer Technologien. Es braucht die entsprechenden Mitarbeitenden, welche mit den Innovationen umgehen können. Daher wird eine entsprechende Befähigung der Mitarbeiter der wesentliche Erfolgsfaktor sein. Die Führung ist gefordert, um mit einem gezielten Change-Management den Ausbau der Fähigkeiten zu fördern und mit innovativen Ideen die Mitarbeitenden ans Unternehmen zu binden.

Trotz aller Schwierigkeiten zeichnen die Unternehmensberater durchwegs ein positives Bild mit grossen Chancen und einem enormen Potenzial für Entwicklungs- und Sparmöglichkeiten für die Gesundheitsbranche. Davon profitieren werden alle Beteiligten des Gesundheitsmarkts.

Die Strategie des RPB entspricht genau diesen Einschätzungen der Experten der grossen Unternehmensberatungen. Mit der gezielten Aus- und Weiterbildung von Fachleuten, mit der laufenden Umsetzung neuer Geschäftsmodelle (z.B. Jüngere/Agogik) sowie den Investitionen in IT, Digitalisierung und Datenschutz trägt das RPB mit seinem Angebot zur Sicherung des Gesundheitsmarkts in unserer Region bei.



Martin Haefeli
Leitung Finanz- & Rechnungswesen



Bilanz

in CHF	Anhang	31.12.2023 Berichtsjahr	In %	31.12.2022 Berichtsjahr	In %
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1.	10'282'429.81		5'443'670.07	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4'226'510.31		3'676'263.36	
Sonstige Forderungen		819'591.01		1'221'711.35	
Vorräte		77'839.20		148'083.28	
Aktive Rechnungsabgrenzung		506'717.19		180'700.35	
Total Umlaufvermögen		15'913'087.52	18	10'670'428.41	15
Anlagevermögen					
Sachanlagen	2.	73'771'870.16		61'880'482.83	
Finanzanlagen	3.	1'001.00		1'001.00	
Immaterielle Anlagen	4.	709'246.33		741'237.38	
Total Anlagevermögen		74'482'117.49	82	62'622'721.21	85
Total Aktiven		90'395'205.01	100	73'293'149.62	100
PASSIVEN					
Fremdkapital					
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6.	120'000.00		3'120'000.00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'056'293.30		1'497'675.07	
Sonstige Verbindlichkeiten		1'215'713.93		1'069'963.99	
Kurzfristige Rückstellungen	5.	225'125.93		343'574.65	
Passive Rechnungsabgrenzung		1'275'549.55		1'350'278.78	
Total kurzfristiges Fremdkapital		4'892'682.71	5	7'381'492.49	10
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6.	50'620'000.00		27'740'000.00	
RPB-Fonds	7.	501'909.45		2'538'714.80	
Total langfristiges Fremdkapital		51'121'909.45	57	30'278'714.80	41
Eigenkapital					
Aktienkapital		15'000'000.00		15'000'000.00	
Gesetzliche Kapitalreserve		19'512'400.00		19'512'400.00	
Gewinnvortrag 1.1.		1'120'542.33		1'071'557.03	
Jahresgewinn (-verlust)		-1'252'329.48		48'985.30	
Bilanzgewinn 31.12.		-131'787.15	0	1'120'542.33	2
Total Eigenkapital		34'380'612.85	38	35'632'942.33	49
Total Passiven		90'395'205.01	100	73'293'149.62	100



Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2023 Berichtsjahr	In %	2022 Berichtsjahr	In %
Erträge aus Pflege		11'230'705.55		10'981'235.95	
Erträge aus Betreuung		4'415'262.39		4'397'416.29	
Erträge aus Medizin		633'185.80		746'904.25	
Erträge aus Therapien		196'540.35		155'234.65	
Erträge aus Hotellerie, Wohnen		11'015'773.16		10'833'447.79	
Ertragsminderungen		-37'899.16		-30'446.89	
Total Bewohnererträge		27'453'568.09	88	27'083'792.04	95
Sonstige Erträge	9.	3'681'003.08		1'563'580.28	
Total Betriebsertrag		31'134'571.17	100	28'647'372.32	100
Medizinischer Bedarf		-356'131.26		-421'480.79	
Lebensmittel und Getränke		-1'868'810.20		-1'772'799.38	
Haushalt		-528'059.31		-487'306.92	
Total Materialaufwand, Lebensmittel, Haushalt		-2'753'000.77	-9	-2'681'587.09	-9
Löhne und Gehälter		-19'133'081.69		-17'774'968.35	
Sozialleistungen		-3'325'310.60		-3'354'745.65	
Personalnebenkosten		-782'840.08		-764'403.11	
Total Personalaufwand	8.	-23'241'232.37	-75	-21'894'117.11	-76
Unterhalt und Reparaturen		-495'342.86		-452'763.03	
Miet- und Pachtzinsen		-440'817.63		-424'086.45	
Abschreibungen auf Sachanlagen		-2'898'569.46		-1'023'913.19	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		-110'125.50		-134'070.95	
Energie und Wasser		-673'075.82		-607'620.88	
Büro und Verwaltung	10.	-1'043'667.91		-991'055.97	
Sonstiger bewohnerbezogener Aufwand		-121'135.66		-132'303.46	
Sonstiger Sachaufwand		-434'549.12		-364'637.40	
Total Sachaufwand		-6'217'283.96	-20	-4'130'451.33	-14
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		-1'076'945.93	-3	-58'783.21	0
Finanzertrag		138.45		2.40	
Finanzaufwand		-127'922.30		-95'168.54	
Total Finanzergebnis		-127'783.85	0	-95'166.14	0
Ordentliches Ergebnis		-1'204'729.78	-4	-153'949.35	-1
Ausserordentliches Ergebnis	11.	-47'599.70		202'934.65	
Jahresgewinn (-verlust)		-1'252'329.48	-4	48'985.30	0



Geldflussrechnung

in CHF	2023 Berichtsjahr	2022 Berichtsjahr
Erfolg (Gewinn / Verlust)	-1'252'329.48	48'985.30
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	898'569.46	1'023'913.19
- Buchgewinn aus Veräusserung Sachanlagevermögen	0.00	0.00
+ Buchverluste aus Veräusserung Anlagevermögen	4'049.60	63'815.81
+ Abschreibungen Immaterielles Anlagevermögen	110'125.50	134'070.95
- Zinserträge Arbeitgeberbeitragsreserven	0.00	0.00
- weitere nicht Cash-wirksame Transaktionen	2'025'000.00	0.00
Zwischensumme	1'785'415.08	1'270'785.25
Veränderung Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-550'246.95	-298'859.45
Veränderung sonstige Forderungen	402'120.34	-226'868.80
Veränderung Roh-, Betriebs- und Hilfsmaterial	70'244.08	-22'322.48
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	-326'016.84	180'649.05
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	1'708'222.68	1'010'302.53
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	145'749.94	17'869.84
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	-143'448.72	-91'059.00
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	-74'729.23	31'428.26
Veränderung Fonds	-2'036'805.35	36'843.46
Cashflow aus Betriebstätigkeit	980'505.03	1'908'768.66
Investitionen Finanzanlagen	0.00	0.00
Investitionen Sachanlagen	-15'925'810.84	-5'304'692.12
Investitionen immaterielle Anlagen	-95'934.45	-241'923.30
Total Investitionen	-16'021'745.29	-5'546'615.42
Desinvestitionen Finanzanlagen	0.00	0.00
Desinvestitionen Sachanlagen	0.00	0.00
Desinvestitionen immaterielle Anlagen	0.00	0.00
Total Desinvestitionen	0.00	0.00
Cashflow aus Investitionen	-16'021'745.29	-5'546'615.42
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	23'000'000.00	6'000'000.00
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-3'120'000.00	-120'000.00
Cashflow aus Finanzierung	19'880'000.00	5'880'000.00
Cash Flow (Fonds = Flüssige Mittel)	4'838'759.74	2'242'153.24
Nachweis:		
Anfangsbestand Flüssige Mittel	5'443'670.07	3'201'516.83
Cashflow	4'838'759.74	2'242'153.24
Schlussbestand Flüssige Mittel	10'282'429.81	5'443'670.07



Eigenkapitalnachweis

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	Jahresergebnis	Total Eigenkapital
Stand Eigenkapital per 01.01.2023	15'000'000.00	19'512'400.00	1'071'557.03	48'985.30	35'632'942.33
Gewinnverwendung			48'985.30	-48'985.30	-
Jahresergebnis				-1'252'329.48	-1'252'329.48
Stand Eigenkapital per 31.12.2023	15'000'000.00	19'512'400.00	1'120'542.33	-1'252'329.48	34'380'612.85

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	Jahresergebnis	Total Eigenkapital
Stand Eigenkapital per 01.01.2022	15'000'000.00	19'512'400.00	4'645'562.39	-3'574'005.36	35'583'957.03
Gewinnverwendung			-3'574'005.36	3'574'005.36	-
Jahresergebnis				48'985.30	48'985.30
Stand Eigenkapital per 31.12.2022	15'000'000.00	19'512'400.00	1'071'557.03	48'985.30	35'632'942.33

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	Gewinnvortrag / Verlustvortrag CHF
Gewinnvortrag	1'120'542.33
Jahresergebnis	-1'252'329.48
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-
Dividende	-
Vortrag auf neue Rechnung	-131'787.15

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeine Angaben

Die Jahresrechnung 2023 des Regionalen Pflegezentrums Baden (RPB) wird in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Rechtsform und Sitz

Aufgrund des Volksentscheides vom 25. November 2015 wurde per 1. Januar 2016 das Regionale Pflegezentrum Baden in eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Baden umgewandelt.

Bewertungsgrundsätze

Im Grundsatz werden historische Wertansätze gewählt. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Flüssige Mittel

Unter den flüssigen Mitteln werden Kassen-, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit unter 90 Tagen bilanziert. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Diese Positionen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung wird aufgrund objektiver Kriterien und der Erfahrung aus der Vergangenheit vorgenommen und basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellkosten. Als Methode zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellkosten wird die gewichtete Durchschnittsmethode angewandt. Den Wertminderungen gegenüber dem Einstandswert wird Rechnung getragen.

Sachanlagen/Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich den betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer.

Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag wird auf der Stufe der kleinstmöglichen Gruppe (Cash generating unit) ein Impairment-Test durchgeführt. Übersteigt weder der Netto-Marktwert noch der Nutzwert den Buchwert, wird der Buchwert auf den höheren der beiden anderen Werte erfolgswirksam reduziert.

Anlagekategorie

Unbebaute Grundstücke
Grundstücke und Bauten
Anlagen und Einrichtungen
Sachanlagen im Bau
Immaterielle Anlagen (Lizenzen)

Nutzungsdauer

Keine Abschreibung
33 Jahre
5 bis 15 Jahre
Keine Abschreibung
3 Jahre

Leasingverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten bis 12 Monate	CHF	31'899.95
Verbindlichkeiten von 2–5 Jahre	CHF	101'016.45
Verbindlichkeiten über 5 Jahre	CHF	0.00

Verbindlichkeiten (kurz- und langfristiges Fremdkapital)

Die Verbindlichkeiten werden in der Regel zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Rückstellungen wurden für Ferien-/Überzeiten sowie für Schadenersatzforderungen aus Arbeitsverhältnissen gebildet

Pensionskassenverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen bzw. Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Landes ausgerichtet werden. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den verschiedenen Vorsorgeeinrichtungen auf das RPB werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für eine Reduktion des zukünftigen Vorsorgeaufwands des Unternehmens zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird erfasst, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Wertveränderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven und bilanzierten Auswirkungen von Über- oder Unterdeckungen bei Vorsorgeeinrichtungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Wahrscheinlichkeit und Höhe von Eventualforderungen/-verpflichtungen werden am Bilanzstichtag beurteilt, entsprechend bewertet und im Anhang offengelegt.

Nahestehende

Als nahestehende Personen (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen des Konzerns ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Mit Nahestehenden wurde im Geschäftsjahr 2023 ein Umsatz von CHF 202'611.55 getätigt.

Termin- und Swapgeschäfte

Zur Zinsabsicherung des Konsortialkredits für den Neubau RPB wurden Swapgeschäfte im Umfang von CHF 137.5 Mio. getätigt. Die Zinssätze betragen 2.00 - 2.075%. Die Einlösung der Swapgeschäfte ist gestaffelt. Die Laufzeit ist 2023–2035.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

1. Flüssige Mittel

in CHF	2023	2022
Kasse	13'233.60	8'680.40
Postfinance	853'870.39	1'668'993.35
Banken	9'415'325.82	3'765'996.32
Total Flüssige Mittel	10'282'429.81	5'443'670.07

2. Sachanlagenpiegel

in CHF	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungs- / Herstellkosten oder aktuelle Werte				
Stand 01.01.2023	43'133'031.95	12'004'312.80	19'567'296.44	74'704'641.19
Zugänge	367'939.55	517'869.55	13'908'197.29	14'794'006.39
Veränderung von aktuellen Werten			-	-
Abgänge	-	-560'419.40		-560'419.40
Reklassifikationen	-	-	-	-
Stand 31.12.2023	43'500'971.50	11'961'762.95	33'475'493.73	88'938'228.18
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand 01.01.2023	-2'874'473.73	-9'949'684.63	-	-12'824'158.36
Planmässige Abschreibungen	-322'862.94	-575'706.52		-898'569.46
Sonderabschreibungen			-2'000'000.00	-2'000'000.00
Abgänge		556'369.80		556'369.80
Reklassifikationen		-	-	-
Stand 31.12.2023	-3'197'336.67	-9'969'021.35	-2'000'000.00	-15'166'358.02
Nettobuchwerte 31.12.2023	40'303'634.83	1'992'741.60	31'475'493.73	73'771'870.16
Darin enthaltene aktivierte Zinsen (Anlagen im Bau)			2'980'772.76	
Anschaffungs- / Herstellkosten oder aktuelle Werte				
Stand 01.01.2022	43'096'176.70	11'707'513.89	15'120'602.04	69'924'292.63
Zugänge	117'699.55	325'885.17	4'446'694.40	4'890'279.12
Veränderung von aktuellen Werten				-
Abgänge	-80'844.30	-29'086.26		-109'930.56
Reklassifikationen	-	-	-	-
Stand 31.12.2022	43'133'031.95	12'004'312.80	19'567'296.44	74'704'641.19
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand 01.01.2022	-2'672'664.82	-9'203'015.05	-	-11'875'679.87
Planmässige Abschreibungen	-271'951.05	-751'962.14		-1'023'913.19
Sonderabschreibungen				-
Abgänge	70'142.14	5'292.56		75'434.70
Reklassifikationen		-	-	-
Stand 31.12.2022	-2'874'473.73	-9'949'684.63	-	-12'824'158.36
Nettobuchwerte 31.12.2022	40'258'558.22	2'054'628.17	19'567'296.44	61'880'482.83
Darin enthaltene aktivierte Zinsen (Anlagen im Bau)			1'678'891.26	



Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Deckungsgrad 31.12.2023 ⁽¹⁾	Wirtschaftlicher Anteil der Unter- nehmung 2023	erfolgswirksame Veränderungen	Vorsorgeaufwand im Personalauf- wand 2023
Vorsorgeplan	100.0 %	-	-	-1'522'168.75
Total				-1'522'168.75

⁽¹⁾ Provisorischer Stand per Ende Dezember 2023. Das Management geht nicht davon aus, dass wesentliche Änderungen stattfinden.

	Deckungsgrad 31.12.2022	Wirtschaftlicher Anteil der Unter- nehmung 2022	erfolgswirksame Veränderungen	Vorsorgeaufwand im Personalauf- wand 2022
Vorsorgeplan	98.1 %	-	-	-1'619'961.50
Total				-1'619'961.50

Arbeitgeberbeitragsreserven bei Unterdeckung mit Verwendungsverzicht

Das Regionale Pflegezentrum hat im Jahr 2008 auf Grundlage des Dekrets zur Aargauischen Pensionskasse zur Ausfinanzierung eine entsprechende Einlage getätigt. Per 31. Dezember 2023 beträgt diese CHF 1'493'445.25. (Vorjahr CHF 1'493'445.25). Aufgrund des Verwendungsverzichts ist die AGRB nicht aktiviert.





Bonnies

3. Finanzanlagen

in CHF	Darlehen	Total
Anschaffungs- / Herstellkosten oder aktuelle Werte		
Stand 01.01.2023	166'000.00	166'000.00
Zugänge	-	-
Abgänge	-	-
Reklassifikationen	-	-
Stand 31.12.2023	166'000.00	166'000.00
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 01.01.2023	-164'999.00	-164'999.00
Bildung Wertberichtigung	-	-
Abgänge	-	-
Reklassifikationen	-	-
Stand 31.12.2023	-164'999.00	-164'999.00
Nettobuchwerte 31.12.2023	1'001.00	1'001.00
Anschaffungs- / Herstellkosten oder aktuelle Werte		
Stand 01.01.2022	166'000.00	166'000.00
Zugänge	-	-
Abgänge	-	-
Reklassifikationen	-	-
Stand 31.12.2022	166'000.00	166'000.00
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 01.01.2022	-164'999.00	-164'999.00
Bildung Wertberichtigung	-	-
Abgänge	-	-
Reklassifikationen	-	-
Stand 31.12.2022	-164'999.00	-164'999.00
Nettobuchwerte 31.12.2022	1'001.00	1'001.00

4. Immaterielle Anlagen

in CHF	Lizenzen und Franchising	Software	Total
Anschaffungs-/Herstellkosten oder aktuelle Werte			
Stand 01.01.2023	480'052.04	1'689'736.92	2'169'788.96
Zugänge		78'134.45	78'134.45
Abgänge		-	-
Reklassifikationen	-		-
Stand 31.12.2023	480'052.04	1'767'871.37	2'247'923.41
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 01.01.2023	-480'052.04	-948'499.54	-1'428'551.58
Planmässige Abschreibungen	-	-110'125.50	-110'125.50
Abgänge			-
Reklassifikationen	-	-	-
Stand 31.12.2023	-480'052.04	-1'058'625.04	-1'538'677.08
Nettobuchwerte 31.12.2023	-	709'246.33	709'246.33
Anschaffungs- / Herstellkosten oder aktuelle Werte			
Stand 01.01.2022	480'052.04	1'488'457.57	1'968'509.61
Zugänge	-	230'599.30	230'599.30
Abgänge	-	-29'319.95	-29'319.95
Reklassifikationen	-	-	-
Stand 31.12.2022	480'052.04	1'689'736.92	2'169'788.96
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 01.01.2022	-452'456.34	-842'024.29	-1'294'480.63
Planmässige Abschreibungen	-27'595.70	-106'475.25	-134'070.95
Abgänge			-
Reklassifikationen	-	-	-
Stand 31.12.2022	-480'052.04	-948'499.54	-1'428'551.58
Nettobuchwerte 31.12.2022	-	741'237.38	741'237.38

5. Kurzfristige Rückstellungen

in CHF	Überstunden / Ferien	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2023	343'574.65	-	343'574.65
Bildung	-	25'000.00	25'000.00
Verwendung	-	-	-
Auflösung	-143'448.72	-	-143'448.72
Stand 31.12.2023	200'125.93	25'000.00	225'125.93
Stand 01.01.2022	434'633.65	-	434'633.65
Bildung		-	-
Verwendung	-	-	-
Auflösung	-91'059.00	-	-91'059.00
Stand 31.12.2022	343'574.65	-	343'574.65

6. Bankverbindlichkeiten

in CHF	Jahr 2023	Jahr 2022
Kurzfristig, Restlaufzeit 1 Jahr	120'000.00	3'120'000.00
Restlaufzeit 2–5 Jahre	480'000.00	480'000.00
Restlaufzeit über 5 Jahre	50'140'000.00	27'260'000.00
Total langfristig	50'620'000.00	27'740'000.00
Total kurz- und langfristig	50'740'000.00	30'860'000.00
Verzinsung in %	2.84%	2.12%
Belastung von Aktiven zur Sicherung		
Liegenschaft Sonnenblick, Buchwert	4'679'435.12	4'859'715.85
Liegenschaft Baden, Buchwert Anlagen im Bau	33'575'493.73	19'567'296.44

Derivative Finanzinstrumente

Zinsswap-Geschäfte	Zinssabsicherung	Zinssabsicherung
abgesicherter Betrag	40'000'000.00	4'000'000.00
vereinbarter Zins	2.00 %	2.075%
Fälligkeit	30.06.23	30.06.25
Laufzeit	30.06.2023– 30.06.2035	30.06.2025– 30.06.2034
Marktwert in CHF	-9'568'632.00	-1'294'915.00
Wiederbeschaffungswert 31.12.2023 in CHF	-9'568'632.00	-1'294'915.00

7. Fonds im langfristigen Fremdkapital

in CHF	Anfangs- bestand per 01.01.	Zuweisung	Verzinsung	Entnahme	Total langfristiges Fremdkapital
Jahr 2023					
RPB-Fonds	2'538'714.80	7'635.85	7'417.40	-2'051'858.60	501'909.45
Jahr 2022					
RPB-Fonds	2'501'871.34	38'070.44	6'254.22	-7'481.20	2'538'714.80



8. Personalbestand

in CHF	2023	2022
Anzahl Mitarbeitende	346	351
Anzahl Vollzeitäquivalente	298.35	324.60

9. Sonstige Erträge

in CHF	2023	2022
Sonstige Erträge	1'681'003.08	1'563'580.28
Sonderentnahme aus Fonds	2'000'000.00	-
Total Ausserordentlicher Aufwand	3'681'003.08	1'563'580.28

10. Honorar der Revisionsstelle

in CHF	2023	2022
Revisionsdienstleistungen	-29'678.90	-30'678.90
Sonstige Dienstleistungen	-	-
Total Honorar der Revisionsstelle	-29'678.90	-30'678.90

11. Ausserordentliches Ergebnis

in CHF	2023	2022
Ausserordentlicher Aufwand		
Verlust auf Veräusserung Anlagevermögen	-4'049.60	-63'920.31
Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten aus Arbeitsverhältnissen	-25'000.00	-
Verein Herzblut Anteil Badenfahrt 2023	-43'372.98	-
Bereinigung Kurzarbeitsentschädigung März 2022	-12'221.20	-
Sonstiger ausserordentlicher Aufwand	-11'232.00	-4'051.70
Zusatzwertberichtigung High Performance Citrix Moonshot	-	-49'000.00
Beschwerdeverfahren Bauprojekt	-	-50'000.00
Total Ausserordentlicher Aufwand	-95'875.78	-166'972.01
Ausserordentlicher Ertrag		
Rückerstattung Versicherungsbrokermandat	10'000.00	10'000.00
Überschussbeteiligung Versicherungen	6'234.00	-
Schadenfälle Versicherungen	10'700.50	-
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag	1'821.78	7'979.50
Nachträgliche Vergütungen aus Konkursen	6'611.45	5'314.20
Rückverteilung CO2 Abgabe	12'908.35	17'653.45
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen	-	1'000.00
Rückerstattung aus MWST Revision	-	28'486.00
Bereinigung alte Lieferantenrechnungen	-	3'711.56
Kurzarbeitsentschädigung für Ferien/Feriertage 2021	-	295'761.95
Ausserordentlicher Ertrag	48'276.08	369'906.66
Total Ausserordentliches Ergebnis	-47'599.70	202'934.65

12. Genehmigung der Rechnung durch den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 3. April 2024 genehmigt.



Ergänzende Erläuterungen

Bestände und Bewegungen

Gesamtbetrieb Regionales Pflegezentrum Baden	2023
Bettenbestand	215
Durchschnittliche Belegung der Betten	190.5
Bettenbelegung in %	88.6
Verrechnete Pflegetage	69'530
Durchschnittlicher Aufenthalt in Tagen	574.6
Eintritte Gesamtbetrieb	113
Austritte Gesamtbetrieb	121
Davon Todesfälle Gesamtbetrieb	63
Standort Baden	2023
Bettenbestand	158
Durchschnittliche Belegung der Betten	141.0
Bettenbelegung in %	89.3
Verrechnete Pflegetage	51'471
Durchschnittlicher Aufenthalt in Tagen	525.2
Eintritte	90
Austritte	98
Davon Todesfälle	53
Standort Wettingen, Haus Sonnenblick	2023
Bettenbestand	37
Durchschnittliche Belegung der Betten	30.4
Bettenbelegung in %	82.2
Verrechnete Pflegetage	11'099
Durchschnittlicher Aufenthalt in Tagen	555.0
Eintritte	20
Austritte	20
Davon Todesfälle	9
Pflegewohngruppen Laufenburg	2023
Bettenbestand	20
Durchschnittliche Belegung der Betten	19.1
Bettenbelegung in %	95.3
Verrechnete Pflegetage	6'960
Durchschnittlicher Aufenthalt in Tagen	2'320
Eintritte	3
Austritte	3
Davon Todesfälle	1



Herkunft der Bewohnerinnen und Bewohner im RPB nach Wohngemeinden ohne AÜP und TNZ ambulant

Gemeinden (Bezirk Baden)	Bewohnende	In %	Pflegetage	In %
Baden	56	16.33	11'234	15.93
Bellikon	1	0.29	365	0.52
Bergdietikon	3	0.87	173	0.25
Birmenstorf (AG)	3	0.87	1'063	1.51
Ehrendingen	3	0.87	448	0.64
Ennetbaden	8	2.33	2'138	3.03
Fislisbach	4	1.17	1'353	1.92
Gebenstorf	8	2.33	1'538	2.18
Killwangen	1	0.29	60	0.09
Künten	1	0.29	365	0.52
Mägenwil	1	0.29	11	0.02
Mellingen	1	0.29	264	0.37
Neuenhof	12	3.50	2'323	3.29
Niederrohrdorf	2	0.58	438	0.62
Oberrohrdorf	2	0.58	365	0.52
Obersiggenthal	15	4.37	1'747	2.48
Remetschwil	1	0.29	63	0.09
Spreitenbach	8	2.33	1'583	2.24
Turgi	6	1.75	1'708	2.42
Untersiggenthal	7	2.04	498	0.71
Wettingen	101	29.45	21'908	31.06
Würenlingen	2	0.58	388	0.55
Würenlos	8	2.33	1'069	1.52
Total Bezirk Baden	254	74.05	51'102	72.44
Gemeinde (übrige Bezirke)	Bewohnende	In %	Pflegetage	In %
Bezirk Aarau	8	2.33	1'819	2.58
Bezirk Bremgarten	15	4.37	2'782	3.94
Bezirk Brugg	23	6.71	4'233	6.00
Bezirk Kulm	1	0.29	365	0.52
Bezirk Laufenburg	2	0.58	568	0.81
Bezirk Lenzburg	2	0.58	663	0.94
Bezirk Muri	9	2.62	2'217	3.14
Bezirk Rheinfelden	8	2.33	2'242	3.18
Bezirk Zofingen	1	0.29	50	0.07
Bezirk Zuzach	14	4.08	3'447	4.89
Total übrige Bezirke	83	24.20	18'386	26.06
Ausserkantonale	Bewohnende	In %	Pflegetage	In %
SZ	1	0.29	46	0.07
ZH	4	1.17	1'003	1.42
Total Ausserkantonale	5	1.46	1'049	1.49

Herkunft der Bewohnerinnen und Bewohner im RPB nach Wohngemeinden ohne AÜP und TNZ ambulant

Ausland	Bewohnende	In %	Pflegetage	In %
Deutschland	1	0.29	6	0.01
Total Ausland	1	0.29	6	0.01
Kanton	Bewohnende	In %	Pflegetage	In %
AG	337	98.25	69'488	98.50
SZ	1	0.29	46	0.07
ZH	4	1.17	1'003	1.42
Ausland	1	0.29	6	0.01
Gesamttotal	343	100.00	70'543	100.00

Mitarbeitende

	Mitarbeitende	Lernende	Praktikanten	Total
Personaleintritte				
Anzahl Personen	115	26	6	147
Personalausritte				
Anzahl Personen	113	29	9	151
Personalbestand				
Anzahl Personen	282	61	3	346
in Vollzeitäquivalenz	235.35	61	2	298.35
Direktion				
Anzahl Personen	21	4	0	25
in Vollzeitäquivalenz	18.3	4	0	22.3
Betreuung				
Anzahl Personen	16	1	1	18
in Vollzeitäquivalenz	12.1	1	0.2	13.3
Pflege				
Anzahl Personen	176	50	1	227
in Vollzeitäquivalenz	146.8	50	0.8	197.6
Medizin				
Anzahl Personen	12	0	1	13
in Vollzeitäquivalenz	9.1	0	1	10.1
Hotellerie & Infrastruktur				
Anzahl Personen	57	6	0	63
in Vollzeitäquivalenz	49.1	6	0	55.1

Spenden und Sponsoring 2023

Spende Stadt Baden für Schwerlastbett	5'685.85
Sponsoring Adventsbummel 2022	1'950.00
Total Spenden und Sponsoring	7'635.85

Management-Vergütungen

Vergütungen an den Verwaltungsrat	CHF
Regula Dell'Anno-Doppler, VR-Präsidentin	22'300.00
Beatrice Bähler, VR-Mitglied	9'000.00
Lisa Binder, VR-Vizepräsidentin	13'500.00
André Crelier, VR-Mitglied	9'000.00
Caroline Conrad-Behr, VR-Mitglied	9'000.00
Stefan Schmid, VR-Mitglied	9'000.00
Bruno Schweinzer, VR-Mitglied bis 06.06.2023	4'950.00
Total	76'750.00

Brutto-Gehälter der 5-köpfigen Geschäftsleitung	CHF
Total	827'141.00

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Regionales Pflegezentrum Baden AG, Baden

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Regionales Pflegezentrum Baden AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 27 bis 45) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Baden-Dättwil, 3. April 2024

BDO AG



Matthias Grob

Zugelassener Revisionsexperte



Christoph Struchen

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Impressum

Herausgeber

Regionales Pflegezentrum Baden AG
Wettingerstrasse
CH-5400 Baden
Tel. +41 56 203 81 11
info@rpb.ch
www.rpb.ch

Redaktion und Design

Regionales Pflegezentrum Baden AG

Bildnachweis / Veranstaltung

Seite 1: Stimmungsbild, felixwey.ch
Seite 5: Portrait Hans Schwendeler, cosmepics.ch
Seiten 9: Spatenstich 4.7.2023
Seiten 10–12: Neu- und Bestandesbauten, Visualisierungen, graberpulver.ch
Seiten 14–15: Baustelle, graberpulver
Seite 18: Portrait Regula Dell'Anno-Doppler, cosmepics.ch
Seite 19: Portrait Ulrike Braun, cosmepics.ch
Seite 20: Portrait Stephanie Garlepp, cosmepics.ch
Seite 21: Portrait Markus Simon, cosmepics.ch
Seite 22: Portrait Martin Siegrist, cosmepics.ch
Seite 23: Portrait Martin Haefeli, cosmepics.ch

Die restlichen Bilder des Geschäftsberichts stammen von folgenden Anlässen:

- Tanznachmittag
- Bastelnachmittage
- Osteraktionen
- Tag der Herzlichkeit
- Rickscha-Fahrten
- Sommerfest
- Personalfest
- 1. August-Feier
- Bewohnerausflüge
- Tierbesuche
- Maroniessen
- Adventsbummel
- Besuch Samichlaus
- Besuch Roboter

Regionales Pflegezentrum Baden AG
Wettingerstrasse
CH-5400 Baden
Tel. +41 56 203 81 11
www.rpb.ch

2024.06 © RPB